



## PRESSEMITTELUNG

### **Frauenherzen schlagen höher – Warum wir frauenspezifische Medizin brauchen Podiumsdiskussion | Teil 2 der Veranstaltungsreihe Gendermedizin**

**Donnerstag, 22. Mai 2025  
18:30 – 20:30 Uhr  
Bellevue di Monaco, OG-Saal**

Warum wirken Medikamente bei Frauen anders als bei Männern? Wieso sind Frauen in klinischen Studien nach wie vor unterrepräsentiert? Und weshalb ist Gendermedizin in Deutschland immer noch nicht Bestandteil der medizinischen Ausbildung? Die Veranstaltung verdeutlicht den dringenden Bedarf, geschlechtersensible Perspektiven in Forschung, Lehre und Pflege zu berücksichtigen.

**Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Podiumsdiskussion „Frauenherzen schlagen höher – Warum wir frauenspezifische Medizin brauchen“ am 22. Mai 2025 zu der wir Sie herzlich zur Berichterstattung einladen.**

#### **Mitwirkende Referentinnen:**

- **Prof. Dr. med. Margarethe Hochleitner**  
Pionierin der Gendermedizin und Expertin für Gleichstellung in der Gesundheitsversorgung
- **Prof. Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss**  
Leiterin des Osteoporose- und Endometriosezentrums der Frauenklinik TUM
- **Natascha Sagorski**  
Autorin, Speakerin und familienpolitische Aktivistin. Initiatorin des Gestaffelten Mutterschutz und Gründerin der gemeinnützigen Organisation Familie sind alle

#### **Moderation:**

**Dr. Hildegard Seidl**, Fachreferentin für Gendermedizin

#### **Musikalisches Rahmenprogramm:**

Das mexikanische Duo **Scherhezada Cruz (dramatische Sopranistin)** und **Diego Mallén (klassischer Pianist)** sorgt für emotionale musikalische Impulse.

#### **Einführung und Leitung:**

**Naciye Özsu**, Redakteurin, politische Beraterin

## Hintergrund

In der medizinischen Forschung wurden geschlechterspezifische Unterschiede lange vernachlässigt. Das betrifft nicht nur Krankheitsbilder wie Brustkrebs oder Endometriose, sondern auch das Wissen über die Wirkung und Nebenwirkungen von Medikamenten bei Frauen.

Die Veranstaltung beleuchtet u.a.:

- Die Notwendigkeit geschlechterdifferenzierter Forschung
- Den aktuellen Stand und die Defizite in der medizinischen Ausbildung
- Wege zu einer sensibleren Gesundheitsversorgung
- Den Einsatz eines konkreten Leitfadens für die Praxis

### Zielgruppe:

Medizinisches Fachpersonal, politische Entscheidungsträger:innen, pädagogische Fachkräfte und interessierte Bürger:innen – insbesondere Frauen, die sich über frauenspezifische Gesundheitsfragen informieren oder selbst engagieren möchten.

---

### Veranstalterin:

*frau-kunst-politik e.V.*

**In Kooperation mit:** SPD Frauen München-Land

**Gefördert durch:** Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München

### Teil 2 der Veranstaltungsreihe Gendermedizin

Weitere Termine der Reihe:

- **Teil 1:** *Musica Medicina – Traumatherapie mittels klassischer Musik*  
5. April 2025
- **Teil 3:** *Psychische, emotionale und körperliche Auswirkungen von Migration und Flucht*  
31. Mai 2025

**Mobil: 0152-28462125**

**E-Mail: [presse@frau-kunst-politik.de](mailto:presse@frau-kunst-politik.de)**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit besten Grüßen

i.A. Naciye Özsu und Dr. Corina Toledo

**Kunst-und Kulturmanagement**  
**frau-kunst-politik e.V.**